

## Noch nicht von dem Fachausschuss genehmigtes

### Protokoll Nr. 4 (2023-2027)

der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Globalmittel“ des Beirats Vahr am 04.11.2024 im Ortsamt Schwachhausen/ Vahr

Beginn: 18:00 Uhr                      Ende: 19:00 Uhr

Anwesend waren:

- |   |  |
|---|--|
| a) vom Fachausschuss                    | Petra Hoya (i.V. für Dr. Tim Haga)<br>Oliver Saake<br>Bernd Siegel<br>Nikolai Simson (ab 18:29 Uhr)<br>Dennis Waschitzek<br>Helmut Weigelt |
| b) als beratendes Fachausschussmitglied | Jens Emigholz  |
| c) vom Ortsamt                          | Sarai Auras<br>Ralf Möller   |
| d) vom Beirat                           | Ernst-Martin Exner   |
| e) als Gäste                            | Globalmittel-Antragsteller*innen   |

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Das Protokoll Nr. 3 der Fachausschusssitzung am 02.09.2024 wird genehmigt.

Die vorgelegte Tagesordnung wird ebenfalls genehmigt.

#### Tagesordnung

1. Globalmittelanträge
2. Verschiedenes

#### **TOP 1: Globalmittelanträge<sup>1</sup>**

Einleitend teilt Herr Möller mit, dass der Fachausschuss heute zu den eingegangenen Globalmittelanträgen Empfehlungen an den Beirat abgeben werde. Der Beirat werde in seiner Sitzung am 19.11.2024 abschließend über die Bewilligung der Globalmittelanträge entscheiden.

Für dieses Jahr verfüge der Beirat noch über Mittel in Höhe von 11.173,83 €, da es für das Jahr 2024 rückwirkend eine Erhöhung der Globalmittel um 20 Prozent gegeben habe. Hinsichtlich der eingegangenen Globalmittelanträge sei das Budget um 2.832,94 € überzeichnet.

Ralf Möller bittet die Antragsteller\*innen zunächst um eine kurze Vorstellung ihrer geplanten Projekte und regt an, im Anschluss darüber zu beraten, welche Projekte in welcher Höhe bewilligt werden sollen.

---

<sup>1</sup> Eine Übersicht der Globalmittelanträge, mit den Vergabeempfehlungen dieses Ausschusses, ist dem Protokoll als **Anlage 1** angefügt.

### 31: „Hilfe, mein Kind konsumiert Medien“ (Bürgerzentrum Neue Vahr e.V.)

Von Seiten des Antragstellers wird berichtet, dass auf Initiative des Jugendausschusses und der ehemaligen Gesundheitsfachkraft der Vahr ein Bedarf für die Beratung von Eltern hinsichtlich des Medienkonsums ihrer Kinder gesehen werde. Im Rahmen des vorgesehenen Projekts seien acht Gesprächskreise mit einer fachlich fundierten Honorarkraft vorgesehen.

### 32: Tonstudio und Kino für Vahrer Kinder und Jugendliche (Bürgerzentrum Neue Vahr e.V.)

Vom Antragsteller wird dargelegt, dass das vorhandene Tonstudio sehr gut genutzt werde. Für das Tonstudio würden neue Mikrofone, Software etc. benötigt.

### 33: Drucker und Patronen (Familie im Hilfenetz e.V.)

Die Vereinsvorsitzende erläutert, dass es sich bei Familie im Hilfenetz um einen langjährigen Verein im Stadtteil handele, mit der Zielgruppe der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen aus osteuropäischen Ländern. Im Schwerpunkt gebe es einzelne Gruppenangebote und neun regelmäßig stattfindende Gesprächskreise. Seit drei Monaten sei der Drucker defekt, sodass die Vereinsmitglieder in der Regel zu Hause drucken müssten. Für Vorlagen und Hausaufgaben im Rahmen der Angebote würden Kopien benötigt.

Auf Nachfrage von Frau Hoya und den Hinweis auf das Repair Café in der Vahr erläutert die Vorsitzende, dass eine Reparatur leider nicht möglich sei.

### 34: „Digitale Chancengleichheit – IT als Werkzeug für schulischen Erfolg“ (Schulverein KSA e.V.)

Vom Schulleiter der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee wird dargelegt, dass Kinder viele digitale Medien nutzten, aber über wenig Kompetenzen diesbezüglich verfügten. Das geplante Projekt zeichne sich durch ein gutes, anwendungsorientiertes Konzept aus. Es sollen Videos und Podcasts erstellt und Grundlagen des Programmierens vermittelt werden. Die erforderliche Hardware sei in der Schule vorhanden, aber es fehle an ausreichendem Fachwissen in der Lehrerschaft. Die Schulungen würde ein Kollege durchführen. Das Projekt solle an zwei Projekttagen durchgeführt werden und beziehe sich auf die 5. Klassen, sprich 90 Kinder.

### 35: Portraitprojekt-Gesichter der VAHR 2024/ 2025 – Kunst-Event im Bürgerzentrum (Bürgerzentrum Neue Vahr e.V.)

Der Antragsteller berichtet, dass die Mittel insbesondere für ein Künstlerhonorar verwendet würden und der Künstler bereits viele gute Portraits gezeichnet habe. Zunächst seien v.a. die Personen aus dem Hause gezeichnet worden. Daraufhin habe sich das Projekt immer mehr ausgeweitet. Mittlerweile seien 50 bis 60 Personen auf einem Großportrait abgebildet – insbesondere Personen aus dem Bürgerzentrum und dessen Umfeld. Faktisch komme der Künstler jede Woche zum Zeichnen ins Bürgerzentrum und nicht zweiwöchentlich, wie in der Kalkulation angegeben. Es handele sich um einen lebendigen Treffpunkt, der sich etabliert habe und nun noch ausgeweitet und öffentlich bekannt gemacht werden solle. Bislang sei die Finanzierung über den Verein erfolgt.

Auf Nachfrage antwortet der Leiter des Bürgerzentrums, dass sich der Honorarsatz an dem der Volkshochschule für Künstler\*innen orientiere.

### 36: Erneuerung von Küchenarbeitsplatten (Kleingartenverein Neue Vahr e.V.)

Herr Möller legt dar, dass Material für drei Küchenarbeitsplatten beantragt werde, wobei der Austausch und die Montage in Eigenleistung durchgeführt werden würde.

### 37: Renovierung des Jugendkellers (Kath. Kirche St. Raphael/ Gemeinde St. Hedwig)

Bernd Siegel weist darauf hin, dass die Gemeinde bereits in der ersten Vergaberunde dieses Jahres Globalmittel für zwei Jugendfahrten erhalten habe und das Vorhaben möglicherweise in das nächste Jahr geschoben werden könnte.

Herr Waschitzek merkt an, dass dieser Jugendkeller viel genutzt werde und die Renovierungsarbeiten bereits begonnen hätten. Frau Auras ergänzt, dass dies im Antrag auch so angegeben sei,

sich der Antrag aber im Wesentlichen auf die Ausstattung (Anschaffung von Beamer, Rollläden, Spielkonsole, Whiteboard etc.) beziehe.

### 38: Pädagogische Begleitung des Jugendforums in der Vahr (DRK Kreisverband Bremen e.V.)

Ralf Möller erinnert daran, dass eine pädagogische Begleitung für das Jugendforum in der Vahr vom Beirat gewünscht sei. Frau Auras ergänzt, dass die pädagogische Begleitung noch bis zum Jahresende aus Globalmitteln finanziert sei und neben den Personalausgaben noch 750,00 € Programmkosten in der Antragssumme in Höhe von 4.603,98 enthalten seien. Auf Nachfrage bestätigt Frau Auras, dass über die Mittel auch im kommenden Jahr entschieden werden könne; um einen nahtlosen Übergang zu ermöglichen, wäre dieses Vorgehen jedoch nicht optimal.

Die Fachausschussmitglieder beraten, welche Anträge in das kommende Jahr geschoben bzw. gekürzt werden könnten.

Da das Projekt 38, der pädagogischen Begleitung, erst zum 01.01.2025 starten werde, wird vorgeschlagen, zunächst eine Summe in Höhe von 2.300 € zu bewilligen und die übrigen Mittel in die erste Vergaberunde 2025 zu schieben.

Herr Möller lässt hierüber abstimmen: Der Fachausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Auf Frage von Herrn Weigelt, ob nicht das Projekt „Portrait-Gesichter der Vahr“ (Antrag 35) – da es möglicherweise im Vergleich zu den anderen Projekten einen geringeren Nutzen bzw. keine spezielle Zielgruppe aufweise – hintenangestellt werde könne, stellen Herr Waschitzek und Frau Hoya dar, dass es sich ihrer Meinung nach um ein gutes Kultur-/ Kunstprojekt handele, bei dem eine Wertschätzung der einzelnen Menschen erfolge. Die SPD-Fraktion und Herr Simson sprechen sich dafür aus, den Antrag 35 zu schieben.

Schließlich gibt der Fachausschuss die einstimmige Empfehlung an den Beirat ab, die Restmittel in Höhe von 547,64 € für das Projekt „Portrait-Gesichter der Vahr“ zur Verfügung zu stellen.

Der Fachausschuss gibt für die übrigen Anträge die einstimmige Empfehlung an den Beirat ab, einer Förderung in Höhe der jeweils beantragten Summen zuzustimmen.

### **TOP 2: Verschiedenes**

Es liegt nichts vor.

Stellv. Sprecher  
Siegel

Vorsitz  
Möller

Protokoll  
Auras